



Ausgewählte Ergebnisse der Marktanalyse für Ingenieursweiter- bildung im Rahmen des Projektes „Weiterbildung für Ingenieure“

Das Projekt „Weiterbildung für Ingenieurinnen und Ingenieure“ wird im Rahmen des Programms „Arbeit für Schleswig- Holstein 2000“ (ASH 2000) mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

Institut für Weiterbildung
Fachhochschule Kiel



Forschungs- und
Entwicklungszentrum
Fachhochschule Kiel GmbH



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Landesregierung
Schleswig-Holstein



Kurzbeschreibung

Durchführung des Projektes:

Professor Dr.-Ing. Hans-Hermann Kieth, Professor Dr. rer. nat. Ingrid Mauritz-Boeck, Dipl.-Psych. Jutta Zempel.

Insgesamt verschickten wir auf dem Postweg 1386 Fragebogen an Ingenieure sowie 952 Fragebogen an Unternehmen. Der Rücklauf verwendbarer Fragebogen betrug in der Gruppe der Ingenieure 25,6 %, in der Gruppe der Unternehmen 13,4 %. Die Auswahl der befragten Unternehmen aus dem norddeutschen Raum basiert auf Unternehmensdateien der IHK, des VDMA sowie des Fachbereichs Maschinenwesen. Die Adressen der Ingenieure beruhen auf Dateien der Hochschulzulassungsstelle und des VDI. Die empirische Basis für unsere statistische Datenanalyse bilden die Fragebogenrückläufer aus unserer postalischen Befragung. Es handelt sich um zwei Stichproben. Stichprobe I beinhaltet die Fragebogenantworten von 355 Ingenieuren, Stichprobe II die Angaben von 128 Unternehmen bzw. ihren repräsentativen Vertretern.

Themen:

Der sich kontinuierlich beschleunigende technologische und gesellschaftliche Fortschritt und die damit einhergehenden verkürzten Wissenshalbwertszeiten zwingen in immer kürzeren Abständen zum Nachlernen, Umlernen, Dazulernen.

Lösungen:

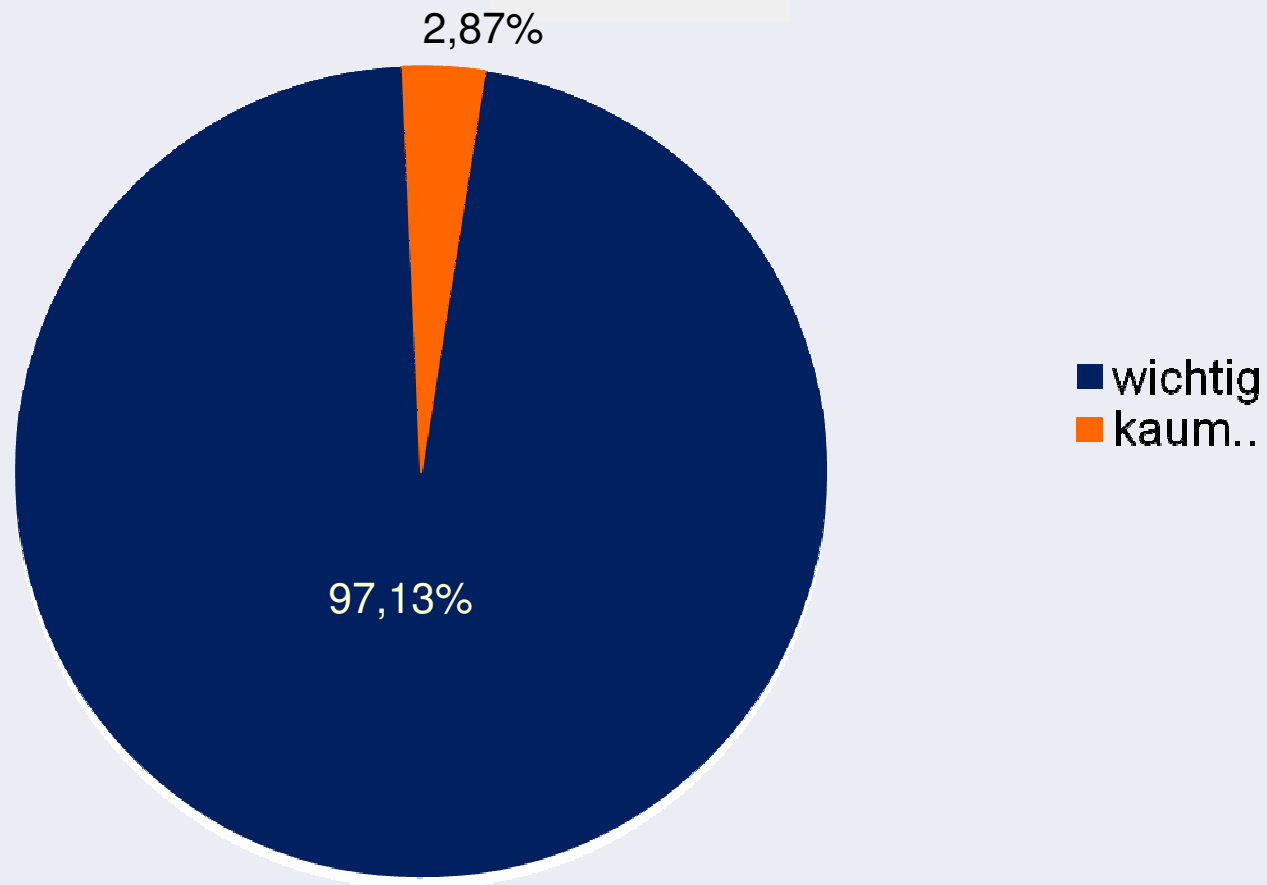
Einen Beitrag zu einem dringend notwendigen Diskurs zwischen Wirtschaftsunternehmen, der Hochschule als Weiterbildungsanbieter und um Weiterbildung nachfragenden Ingenieuren zu leisten. Demzufolge stellten wir sowohl Unternehmen als auch Hochschulabsolventen als Weiterbildungsnachfrager in den Mittelpunkt unserer Analyse. Den derzeitigen Ist-Zustand des Weiterbildungsengagements und der Weiterbildungsstrategien auf Seiten der Ingenieure sowie der Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus zu erfragen. Durch die Einbeziehung der Nachfrage- resp. Bedürfnisperspektive Informationen über konkrete Weiterbildungsbedarfe zu ermitteln, die zu einer besseren Einschätzung aktueller und zukünftiger Anforderungen und Erwartungen an die Fachhochschule als Weiterbildungsanbieter beitragen können.

Ergebnisse:

Wir haben gefragt und von den Ingenieuren und Unternehmen der Fachrichtung Maschinenbau wertvolle Informationen und zielführende Hinweise zum Aufbau und zur Organisation eines Weiterbildungsnetzwerkes für Ingenieure an der Fachhochschule Kiel erhalten. Nicht alle Befunde unserer schriftlichen Befragung werden an dieser Stelle noch einmal genannt, aber das aus unserer Sicht Wichtigste soll pointiert werden.

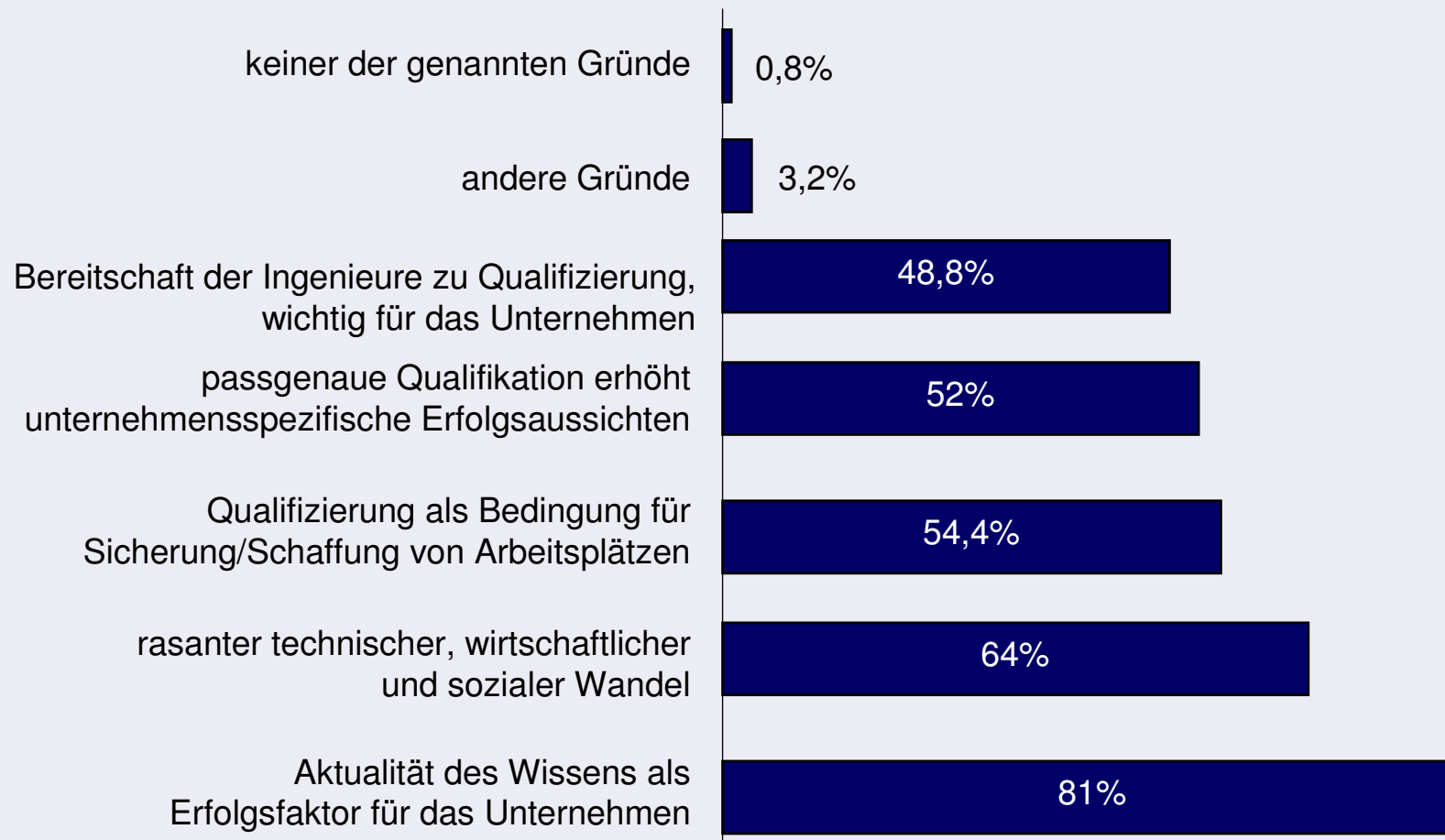
Die Angebote von **engate** wurden aus den Erkenntnissen dieser Studie entwickelt.

Stellenwert der Weiterbildung (Ingenieure)

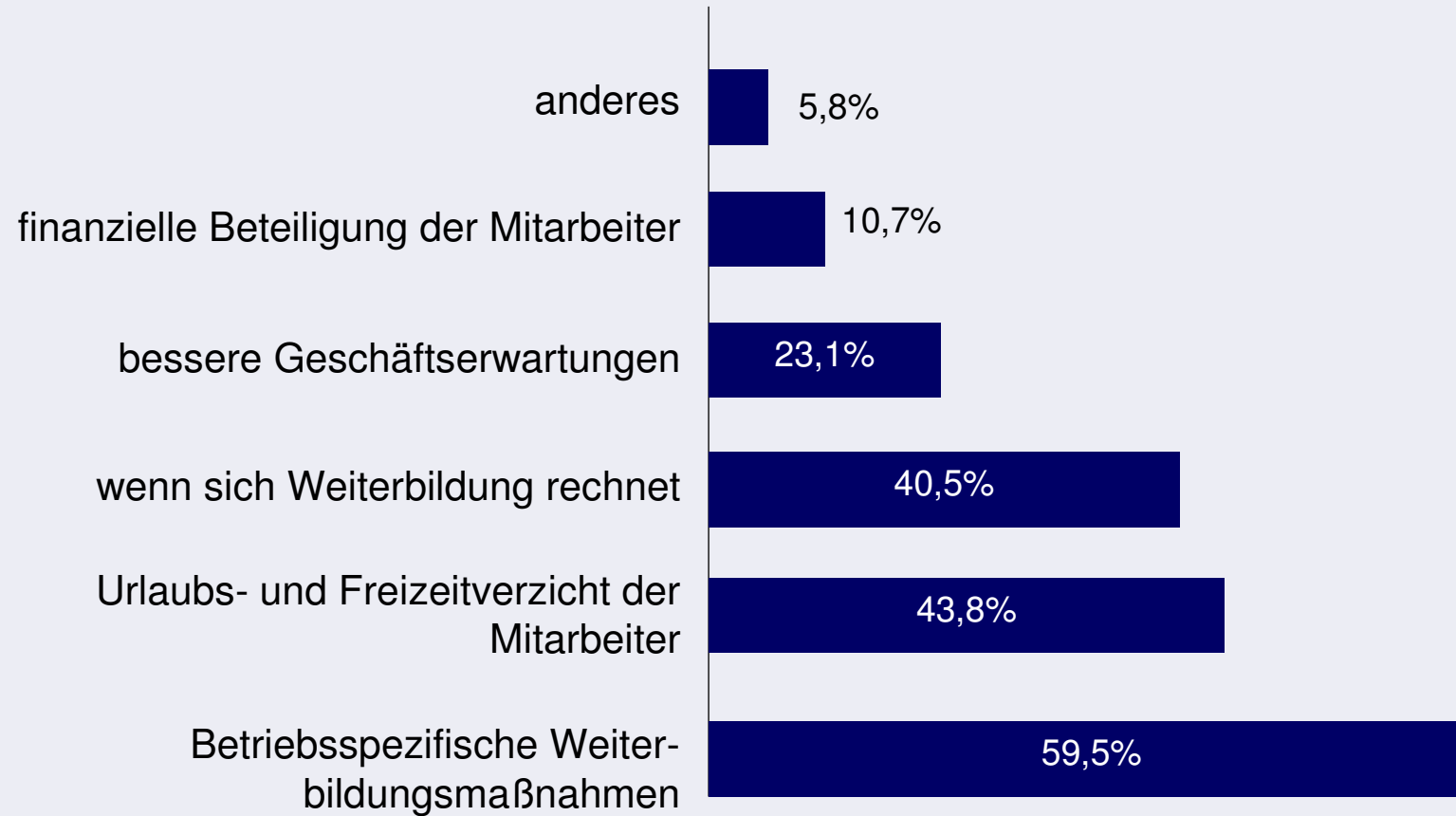


Angaben in Prozent

Gründe, die für eine Weiterqualifizierung von Ingenieuren sprechen

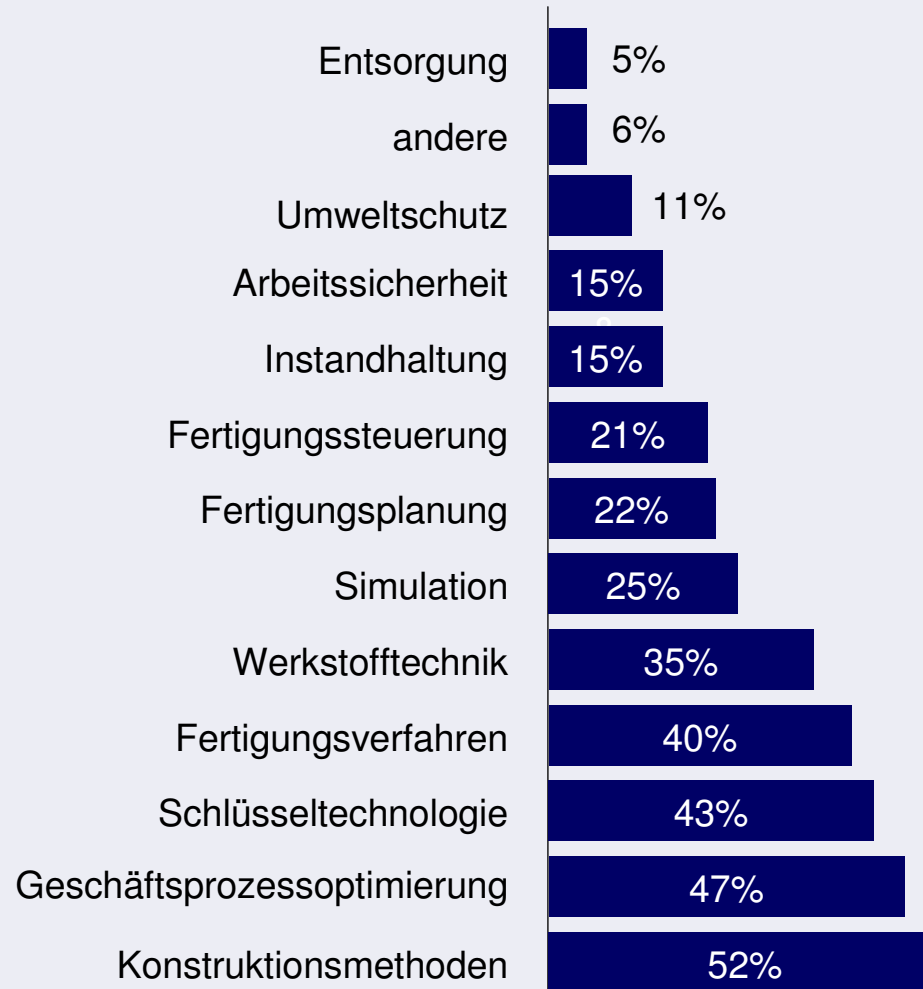


Weiterbildungsförderliche Rahmenbedingungen



Angaben in Prozent der gültigen Fälle (121 Unternehmen)

Weiterbildungsbedarf der Unternehmen: Technik



Angaben in Prozent der gültigen Fälle (121 Unternehmen)

Weiterbildungsbedarf im Unternehmen: Management



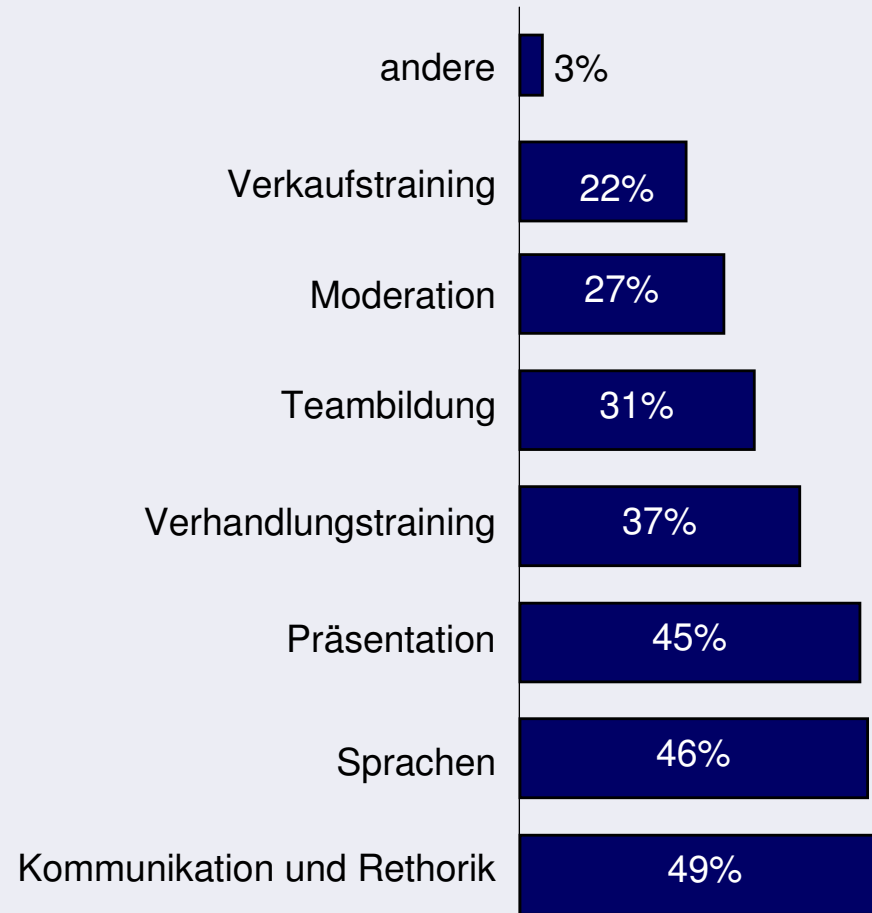
Angaben in Prozent der gültigen Fälle (121 Unternehmen)

Weiterbildung im Unternehmen: Persönlichkeitsentwicklung



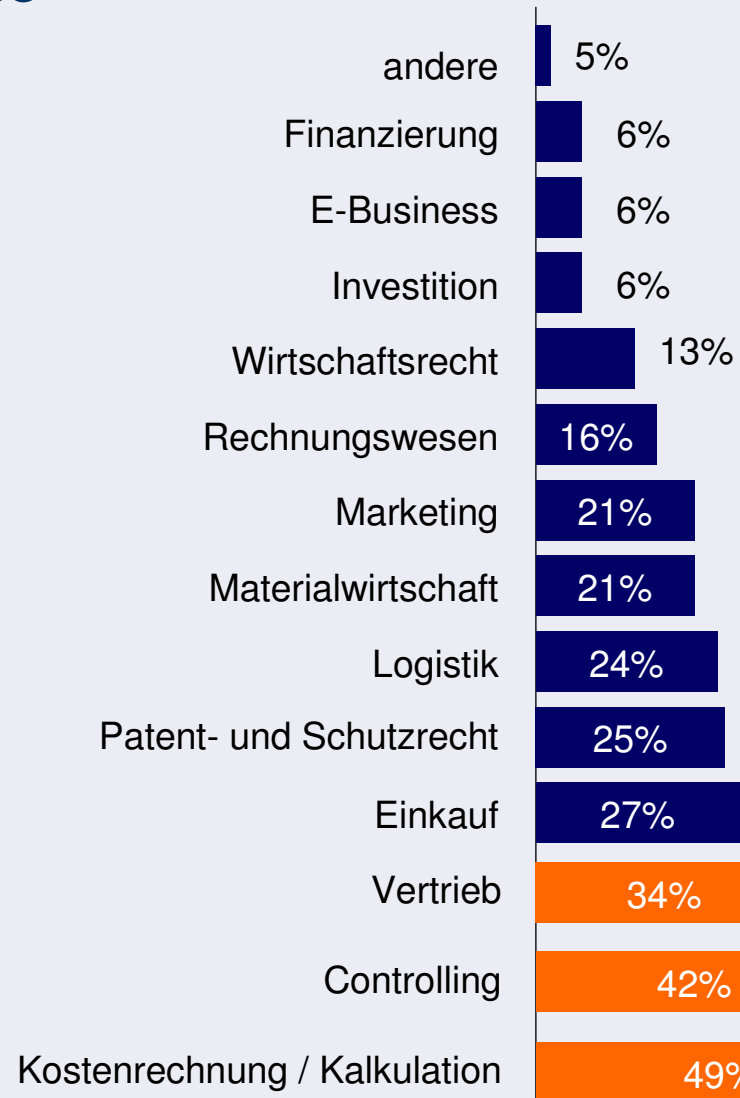
Angaben in Prozent der gültigen Fälle (111 Unternehmen)

Weiterbildungsbedarf der Unternehmen: Überfachliche Qualifikation



Angaben in Prozent der gültigen Fälle (111 Unternehmen)

Weiterbildungsbedarf der Unternehmen: Ökonomie

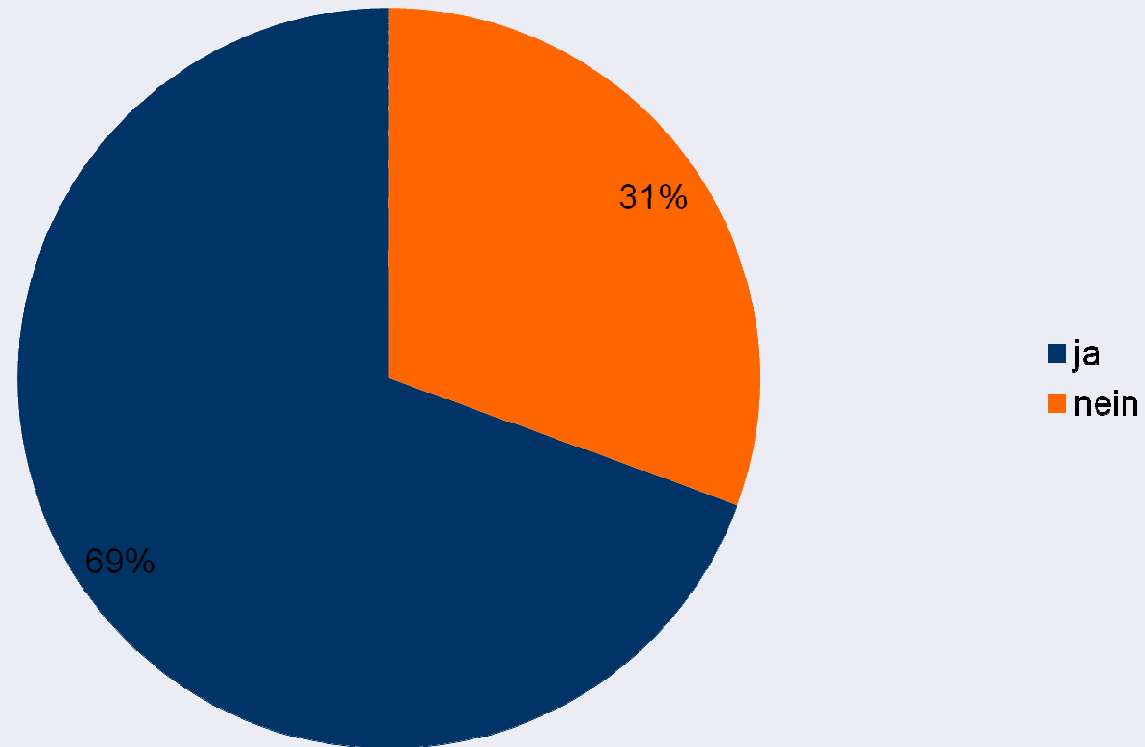


Angaben in Prozent
der gültigen Fälle
(109 Unternehmen)

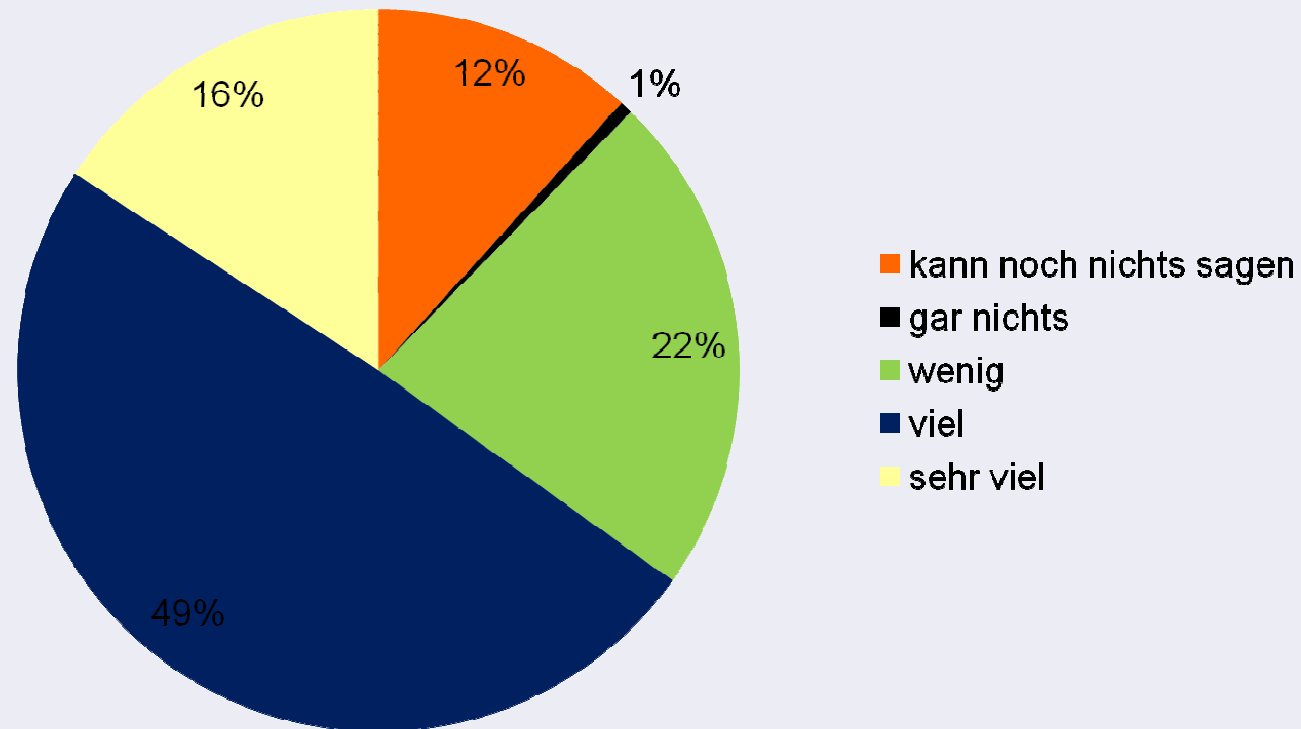
Wichtigkeit der Weiterbildungsziele



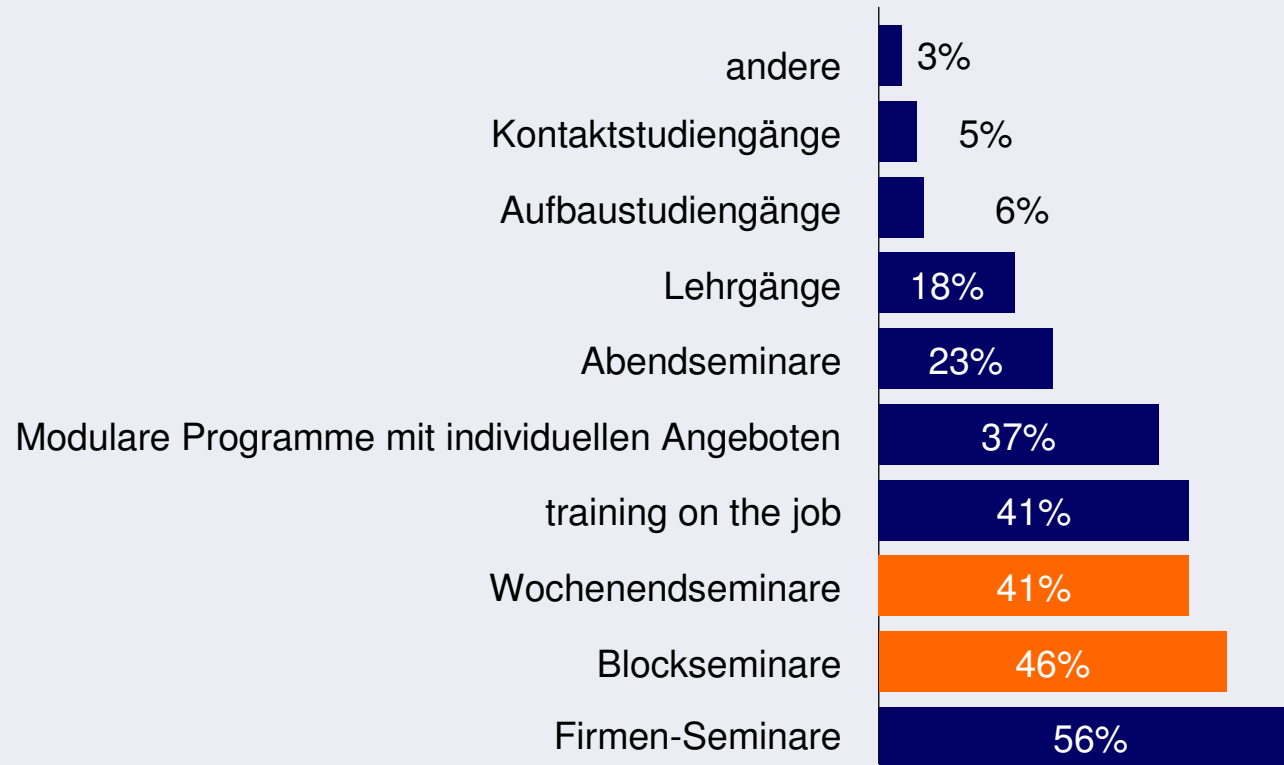
Positive berufliche Veränderungen durch Weiterbildung?



Nutzen der Weiterbildung der letzten 2 Jahre (Ingenieure)

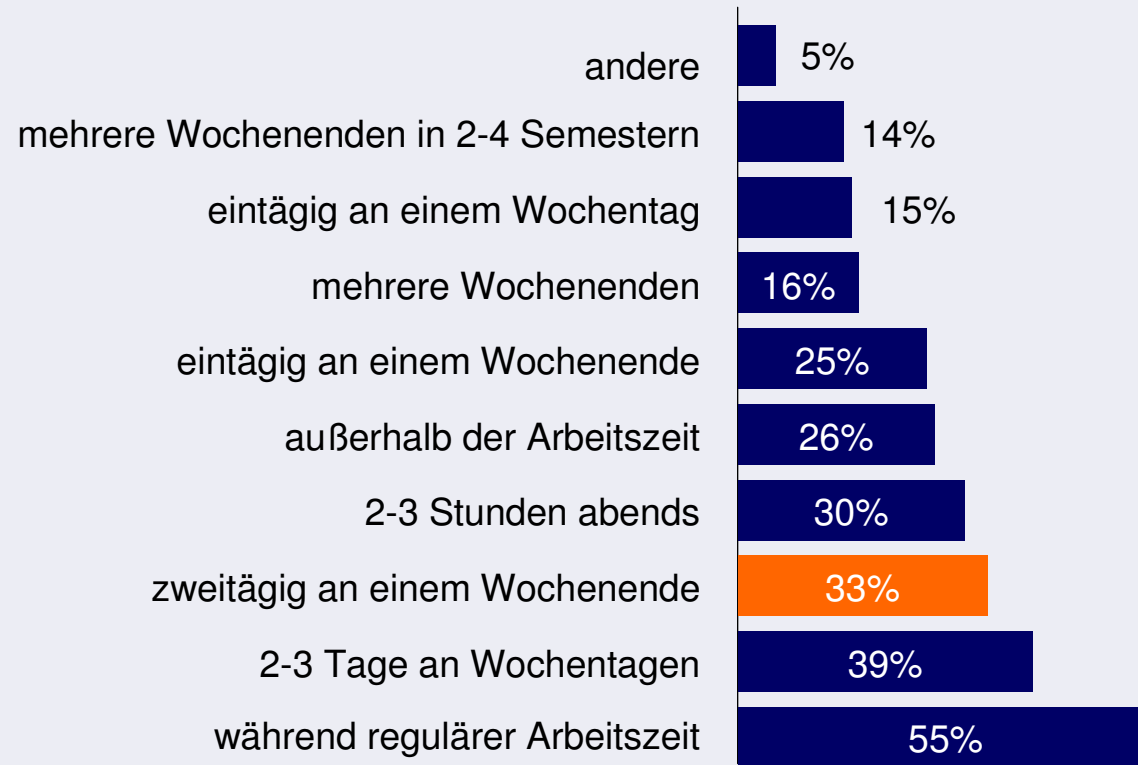


Gewünschte Weiterbildungsformen (Unternehmen)



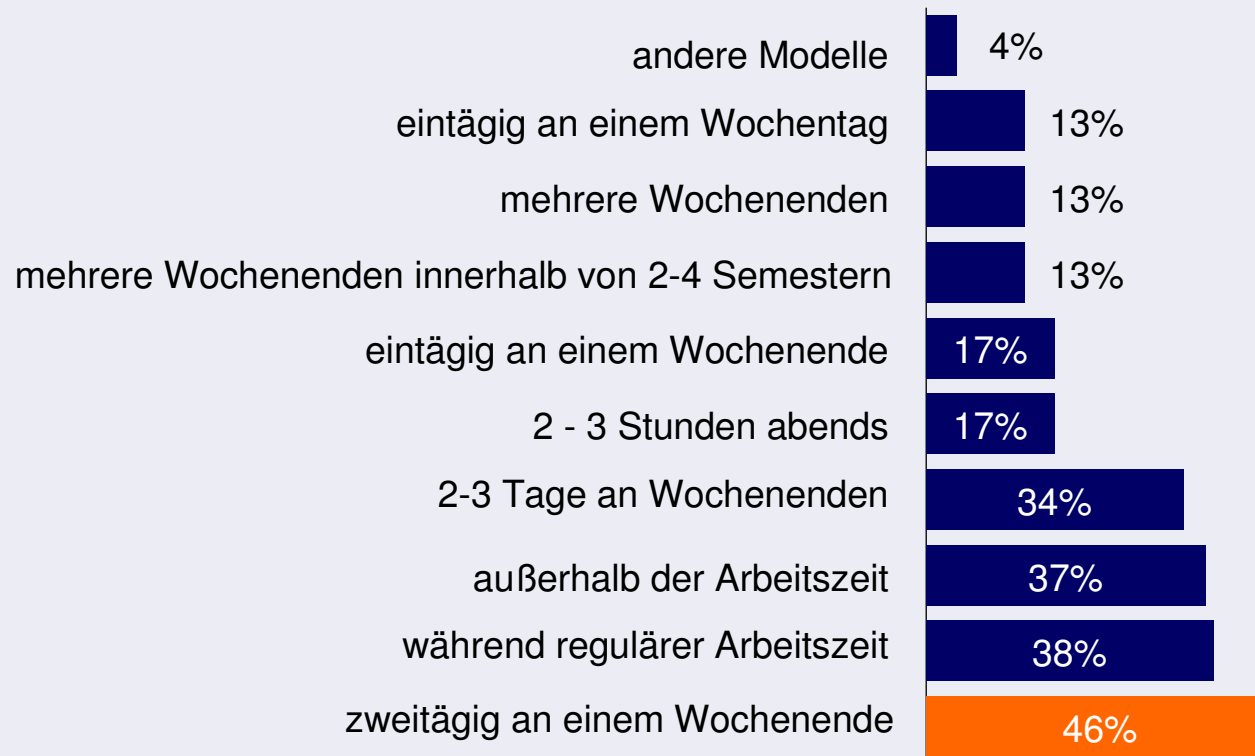
Angaben in Prozent der gültigen Fälle (125 Unternehmen)

Gewünschter zeitlicher Rahmen der Weiterbildung (Ing.)



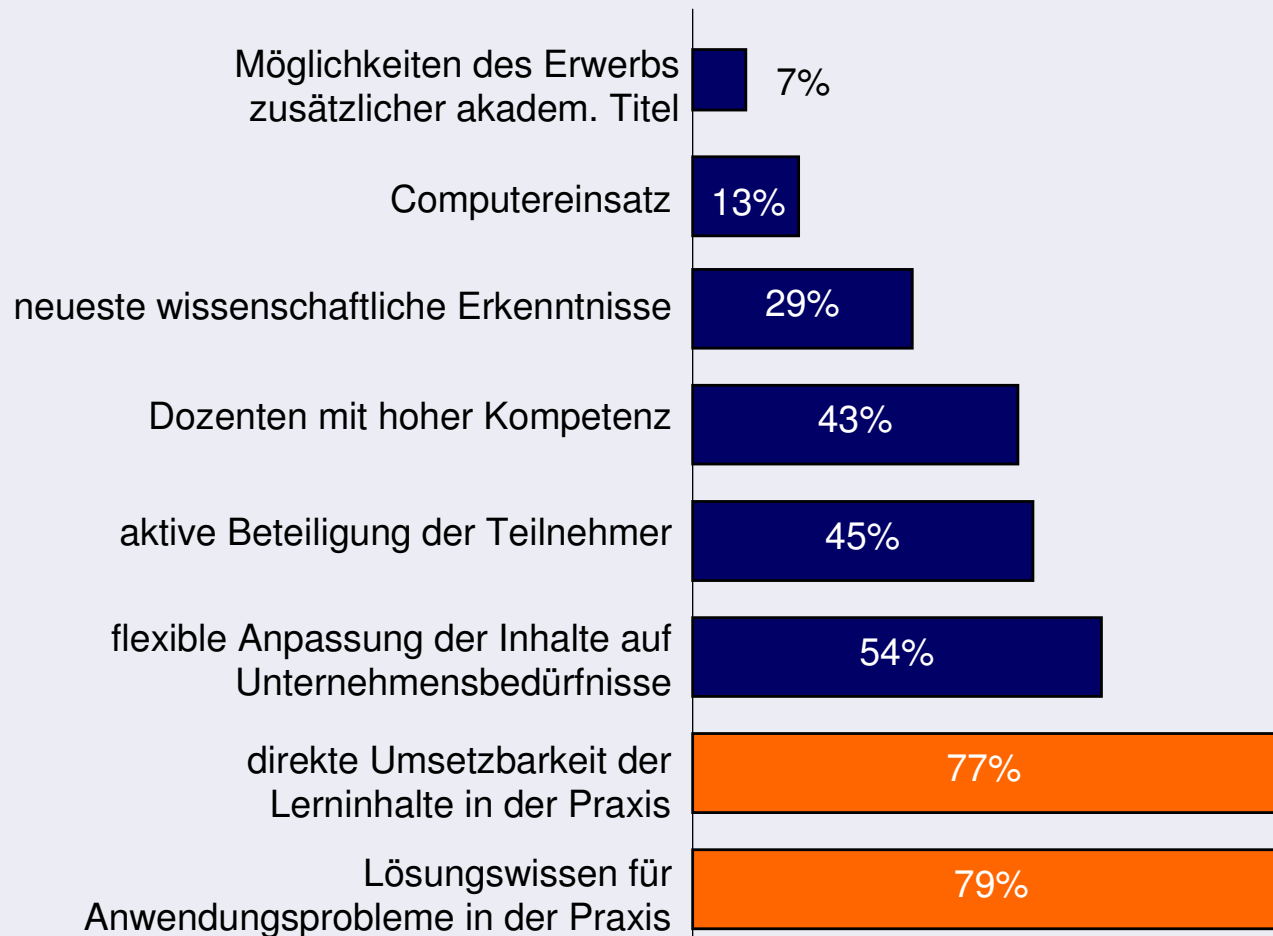
Angaben in Prozent der gültigen Fälle (349 Ing.)

Gewünschter zeitlicher Rahmen der Weiterbildung (Unternehmen)



Angaben in Prozent der gültigen Fälle (127 Unternehmen)

Kriterien der Angebotsauswahl (Unternehmen)



Angaben in Prozent der gültigen Fälle (122 Unternehmen)